

NEUE AUSSTELLUNG

Arbeiten von Gis Lange und Thomas Schöppner zeigt die Weingalerie „Spundloch“ in Auerbach. Die Ausstellung wird am Sonntag (15.) um 17 Uhr eröffnet und kann bis zum 31. Dezember zu den Geschäftsöffnungszeiten besucht werden.

LOKALZEIT



Freitag 13. NOVEMBER 2009 / Seite 17

www.bergstraesser-anzeiger.de

BA

NOTDIENSTE

Feuerwehr/Rettungsdienst (Notarzt): Tel. 112
Rettungsdienst und Krankentransport: Leitstelle Bergstraße, Tel. 06252/19222

Apotheken
Beginn des Notdienstes jeweils um 8.30 Uhr, Ende 8.30 Uhr am Folgetag.

Servicenummer für Apotheken-Notdienst. Es werden die drei nächstgelegenen diensthabenden Apotheken angesagt: 0180/1555 7779 317.

Bensheim, Heppenheim, Lorsch, Einhausen, Reichenbach, Gadernheim
Parkhof-Apotheke, Heppenheim, Parkhofstr. 6, Tel. 06252/66 22

Zwingenberg
Ring-Apotheke, Seeheim, Am Grundweg 10, Tel. 06257/84 366

Lindenfels, Fürth, Rimbach, Mörlenbach, Birkenau
Nibelungen-Apotheke, Fürth, Tel. 06253/23 145

Zahnärztlicher Notdienst
für Bensheim, Einhausen, Heppenheim, Lorsch, Zwingenberg ab 18 Uhr: Dr. Willi Methe, Heppenheim, Tel. 06252/5145, priv. 0172/93 89 59 3

für Lautertal, Lindenfels, Mörlenbach, Birkenau, Fürth, Rimbach, Waldmichelbach ab 18 Uhr: Martin Schmidt, Fürth, Tel. 06253/16 66, priv. 06254/14 87, 0152/05 67 08 02

KINO

Heppenheim
Saalbau: „Wüstenblume“ 20.15 Uhr

Hemsbach
Brennessel: „Away We Go - Auf nach Irigdwad“ 21 Uhr; „Die Päpstin“ 18, 21 Uhr; „Unter Bauern - Retter in der Nacht“ 19 Uhr

Viernheim
Kinopolis: „2012“ 15, 17, 19.30, 20.45, 22.15, 23.15 Uhr; „All Inclusive“ 17.15, 20, 23 Uhr; „Die nackte Wahrheit“ 19.40 Uhr; „Die Päpstin“ 17.15, 20.30 Uhr; „Disneys Eine Weihnachtsgeschichte“ 15.15 Uhr; „Disneys Eine Weihnachtsgeschichte 3D“ 18, 20.15 Uhr; „G-Force - Agenten mit Biss“ 14.30, 17.30 Uhr; „G-Force - Agenten mit Biss 3D“ 15.45 Uhr; „Hachiko - Eine wunderbare Freundschaft“ 18.10, 20.30, 23 Uhr; „Love Happens“ 17.40, 20.20, 23 Uhr; „Männerherzen“ 19.45, 22.45 Uhr; „Michael Jackson's This Is It (OV)“ 17.20, 20.10 Uhr; „Niko - Ein Rentier hebt ab“ 14, 16.05 Uhr; „Oben“ 14.30 Uhr; „Prinzessin Lillifee“ 14.45 Uhr; „The Final Destination 4 3D“ 22.45 Uhr; „Wickie und die starken Männer“ 14.15 Uhr; „Wüstenblume“ 16.45 Uhr

Darmstadt
Helia: „2012“ 16.30, 20 Uhr; „2012 (OV)“ 17, 20.15 Uhr; „Der Informant“ 17.45, 20.30 Uhr; „G-Force - Agenten mit Biss“ 15.15, 17.45 Uhr; „Gangs“ 15.30 Uhr; „Hachiko - Eine wunderbare Freundschaft“ 15.30, 18, 20.30, 23 Uhr; „Inglourious Basterds“ 22.30 Uhr; „Kuddelmuddel bei Pettersson & Findus“ 14.45 Uhr; „Männerherzen“ 17.30, 20.15, 23 Uhr; „Maria, ihm schmeckt's nicht!“ 20 Uhr; „Niko - Ein Rentier hebt ab“ 15 Uhr; „Oben“ 15 Uhr; „Orphan - Das Waisenkind“ 23 Uhr; „Pandorum“ 23 Uhr; „Vision - Aus dem Leben der Hildegard von Bingen“ 17.30 Uhr; „Wickie und die starken Männer“ 15.15 Uhr; „Wüstenblume“ 20.15 Uhr
Pali: „Die Päpstin“ 20 Uhr
Festival: „Disneys Eine Weihnachtsgeschichte (OV)“ 18 Uhr; „Verblendung“ 20 Uhr
Rex: „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“ 16.45, 18.45 Uhr; „Cinema! Italia! 2009 - Giovanna's Vater (OV)“ 18, 20.30 Uhr; „Das weiße Band - Eine deutsche Kindergeschichte“ 17.15, 20.15 Uhr; „Kapitalismus - Eine Liebesgeschichte (OV)“ 17.45, 20.30 Uhr; „Looking for Eric“ 20.45 Uhr
Cinemaxx: „2012“ 15.20, 17, 19.30, 20.30, 22.15, 23 Uhr; „All Inclusive“ 17.15, 20, 22.45 Uhr; „Beverly Hills Chihuahua“ 15 Uhr; „Die nackte Wahrheit“ 19.50 Uhr; „Die Noobs - Klein aber gemein“ 14.30 Uhr; „Die Päpstin“ 17.15, 20.45 Uhr; „Disneys Eine Weihnachtsgeschichte“ 14.45 Uhr; „Disneys Eine Weihnachtsgeschichte 3D“ 17.40, 20.05 Uhr; „G-Force - Agenten mit Biss 3D“ 15.30 Uhr; „Love Happens“ 17.30, 20.20, 23 Uhr; „Michael Jackson's This Is It (OV)“ 14.45, 17.20, 20.10, 22.50 Uhr; „Niko - Ein Rentier hebt ab“ 15 Uhr; „The Final Destination 4 3D“ 23.15 Uhr; „Wickie und die starken Männer“ 15.15, 17.30 Uhr

Biblis
Filmsel: „Taking Woodstock“ 20 Uhr

Ihr Schlüssel zum morgenweb.de
Nutzername: web-1311
Passwort: lindgart9513
Gültig für heute und morgen
Fragen an: redaktion@morgenweb.de

Knigge-Kurs: Christine Maurer zeigt, wie man Fettnäpfchen vermeidet und sich den „letzten Feinschliff“ holt

Wer von fremden Tellern pickt, benimmt sich völlig daneben

Von unserer Mitarbeiterin Gerlinde Scharf

BERGSTRASSE. „Keine Angst vor Etikette“, ruft Knigge-Trainerin Christine Maurer gut gelaunt in die Runde und bittet die Teilnehmer zu Tisch. Im feinen Restaurant an der nördlichen Bergstraße mit exzellenter Küche sind es vornehmlich Pärchen mittleren Alters, die sich bei einem guten Essen mit modernen Um-

gangsformen und Tischmanieren vertraut machen. Die Knigge-Schüler kommen aus Bensheim, Mannheim, Frankfurt und sogar aus München. Von einer steifen Yuppie-Gesellschaft kann keine Rede sein.

Tine und Rainer lieben die gehobene Gastronomie. Sie wollen sich deshalb genau wie Heinz beim Knigge-Training den „letzten Feinschliff“ holen und nebenbei nette Leute kennenlernen. Nicole und Henrik müssen oft mit Kunden zu Geschäftsessen gehen und hoffen auf ein paar Tipps, wie man Fettnäpfchen vermeiden kann. Denn diese stehen oftmals mitten auf dem fein gedeckten Tisch – und ganz schnell und leicht ist man hinein getapst.

Jörg interessiert sich eher dafür, wie man auf einem Stehempfang und beim lockeren Small Talk all zu üppig belegte Brötchen möglichst ohne Garnitur-Abwurf und unfreiwillige Kleckereien verspeist. Und was, um alles in der Welt, macht man im Restaurant mit dem Handy, wenn man einen wichtigen Anruf erwartet, geschäftlich oder vom Babysitter, die übrigen Gäste aber nicht mit Dauerlingeltönen nerven möchte?

Christine Maurer (Foto), die Trainerin, ist völlig entspannt und hat auf jede Frage eine Antwort. Nur soviel zum Handy: Entweder sollte man die übrigen Tischnachbarn vorwarnen und über die Dringlichkeit des Anrufs informieren oder das Mobiltelefon beim Betreten des Lokals einer Vertrauensperson abgeben mit der Bitte um Benachrichtigung, wenn es bimmelt.

Die Bensheimer Allroundfrau ist überzeugt: Gutes Benehmen und gute Tischmanieren sind weder verstaubt noch altmodisch. Gerade bei offiziellen Anlässen ist es wichtig – manches Mal sogar förderlich für die Karriere –, wenn man mit Umgangsformen und Etikette punktet. Dementsprechend häufig wird der weibliche Benimm-Coach deutschlandweit von Unternehmen gebucht, um

Der Begrüßungsaperitif kommt in die linke Hand – die rechte Hand braucht man für die Begrüßung

Christine Maurer ist eine moderne, junge Frau, die weder verstaubte Umgangsformen noch steife Tischmanieren mag. Dafür setzt sie um so mehr auf gutes Benehmen und die Wertschätzung anderer Menschen.

Vor einem Jahr hat sich die Bensheimerin in Heppenheim einen Traum erfüllt: Sie ist mit ihren Geschäfts- und Seminarräumen in ein altes Fachwerkhaus in der Altstadt umgezogen. Die gelernte Finanzwirtin, die zudem eine kaufmännische



Der Tisch ist festlich gedeckt. Bevor serviert wird, findet im Hintergrund die Begrüßung statt, bei der die Aperitifs gereicht werden.

BILDER (4): NEU

Mitarbeiter in Stilfragen und Umgangsformen zu schulen. Ihre Privatkunden, für die sie mehrmals im

Salatblätter, die zu groß sind, werden gefaltet, aber auf keinen Fall geschnitten

Jahr Knigge-Kurse veranstaltet, sind in der Überzahl Menschen, die mitten im Berufsleben stehen, gutes Essen und exzellente Weine lieben und einen schönen Abend mit einem Knigge-Einmaleins verbinden.

Was gar nicht geht, sagt die Knigge-Expertin, noch ehe die Vorspeise serviert wird: Der Brotabbiß gehört dazu. Man beißt nicht, sondern bricht mundgerechte Stückchen ab. Die Serviette – in den Ausschnitt gesteckt oder am Hemdknopf befestigt – zählt ebenfalls zu den „Todsünden“. Die Serviette gehört auf den Schoß, und zwar einmal quer eingeschlagen und mit der Öffnung zum Körper. So lässt sich mit einem Zipfel der oberen Innenseite wunderbar der Mund abtupfen, ohne dass Sossen- und Speisenreste die Kleidung beschmutzen.

Ach ja: Der Begrüßungsaperitif gehört in die linke Hand, damit die rechte zur Begrüßung der Gäste frei ist.

Von der Finanzwirtin zur Benimm-Expertin

Ausbildung hat, hat vor einigen Jahren einen Neustart gewagt und eine Ausbildung als Stylistin, Stilberaterin, Knigge-Trainerin und Visagistin gemacht. Seit 2003 ist die 36-Jährige selbstständig und hat sich ein enges Netzwerk mit FriseurmeisterInnen, Make-up-Stylisten, einer Stimm- und Sprechtrainerin und Personal Trainern aufgebaut.

Die Geschäftsfrau setzt auf Ganzheitlichkeit und will ihren Kunden ein gut geschürtes Wohlfühl-

Und noch etwas ist völlig daneben: von fremden Tellern picken. „Es gibt keine Tauschbörse. Niemals“, kommentiert die taffe Trainerin den Wunsch nach einer Kostprobe vom Nachbar.

Mit Humor, aber gleichzeitig dem nötigen Ernst, macht die 36-Jährige ihre Kunden mit modernen Umgangsformen vertraut. Was ihr wichtig ist? Dass gute Manieren zuvorderst da sind, um den anderen Men-



schen den nötigen Respekt und die nötige Wertschätzung entgegen zu bringen. „Wer geht schon mit Flip Flops zur Hochzeit“, stellt die Trainerin eine rhetorische Frage und fährt gleich fort: „Immer auf den Anlass achten“. Will heißen: Bei privaten Feiern und Einladungen unter Freunden gelten andere Regeln.

Beim Knigge-ABC im Restaurant hat die Etikette-Expertin die Koch-

crew vorab instruiert, den Gästen ein paar „Fallen“ zu stellen. So sind die Salatblätter viel zu groß – sie müssen

Suppenteller dürfen am Ende ruhig gekippt werden – wenn man es richtig macht

zusammen gefaltet und dürfen keinesfalls geschnitten werden –, das Wachtelchen ist nicht entbeint, der Fisch nicht filetiert. Schwerstarbeit und Geduldsspiel in einem. Die Etikette-Expertin zeigt geduldig, wie es geht. Und die Knigge-Lehrlinge werden mit den „faux pas“ ohne mit der Wimper zu zucken fertig.

Ein Tipp für alle Suppenkasper: Um die letzten guten Tröpfchen zu erwischen, darf der Teller ruhig gekippt, die Suppe ausgelöffelt werden. Aber bitte das ganze vom Körper weg halten, sonst droht ein Malheur auf Hemd und Hose. Stippchen in Mini-Tässchen dürfen nach den modernen Regeln sogar ausgetrunken werden.

„Lassen Sie es sich schmecken“, wünscht die Trainerin ihren Knigge-Schülern. Weil „Guten Appetit“ sagt man heute – wohl gemerkt: bei Geschäftsessen und offiziellen Anlässen – genau so wenig wie ein lautes „Prost“. Na denn: „Zum Wohl“.

Frauen verdienen weniger als Männer

Frauen bekommen in Deutschland weniger Geld für ihre Arbeit als Männer. Männer bekamen pro Stunde Arbeit im Durchschnitt ungefähr 19 Euro. Frauen dagegen kriegten für eine Stunde Arbeit im Durchschnitt etwa 14,50 Euro. Das sind Zahlen aus dem Jahr 2008.

Woran liegt das? Experten meinen, dass sich Frauen häufiger Berufe aussuchen, in denen man nicht so viel verdient. Außerdem kümmerten sie sich meist um die Kinder. Viele machen eine längere Zeit Pause, weil sie ein Baby bekommen. Und später arbeiteten sie nicht die volle Zeit – zum Beispiel nur einen halben Tag statt eines ganzen. Auch dadurch haben Frauen es schwerer, in einer Firma aufzusteigen und mehr Geld zu bekommen. *dpa*

Deutschlands beste Auszubildende

Besser geht es nicht: Mit der Traumnote 1,0 ist Julia Göpfert Deutschlands beste Auszubildende. In ihrer Abschlussprüfung bekam sie alle 100 Punkte. Die 22-Jährige hatte in allen drei Klausuren und in der mündlichen Prüfung eine glatte Eins bekommen.

„Der gute Abschluss freut mich zwar, ist mir aber nicht wahnsinnig wichtig“, sagt sie bescheiden. Heute wird sie in Mannheim als Landes-Beste ausgezeichnet.

Julia Göpfert hat ihre Ausbildung bei einem Hersteller von Brillengläsern gemacht. Sie kommt aus Ehrenkirchen bei Freiburg in Baden-Württemberg. *dpa / Bild: dpa*



THEATER + KONZERTE

Variété Pegasus Bensheim: 20.30 Uhr, „Schräger Herbst“
Theater Mobile Zwingenberg: 20.30 Uhr, Tailed Comedians „Kassenschlager“; „Traube“ Reichenbach: 20 Uhr, Kabarett „Kri(e)sschweinerer“
Theater Sapperlot Lorsch: 20.30 Uhr, Hans-Eckhardt Wenzel „Lieder von Liebe, dem Leben und der Lust“
Staatstheater Darmstadt, Großes Haus: 19.30 Uhr, „Turandot“; – Kleines Haus: 19.30 Uhr, „The Black Rider“; – Kammerspiele: 20 Uhr, „Gretchen 89 ff“ (ausverkauft)
Komödie/TAP Darmstadt: 20.15 Uhr, „Seitensprung für Zwei“
halbNeun-Theater Darmstadt: 20.30 Uhr, Kabarett „Wir wissen alles, es nutzt leider nichts“
Alte Oper Frankfurt, Großer Saal: 20 Uhr, Anna Maria Kaufmann live mit Band „Musical Diva“
Spotlight-Theater Neu-Isenburg: 20 Uhr, „Hula-Hoop & Gummi-Twist“
Nationaltheater Mannheim: Opernhaus: 19 Uhr, Kurzeinführung, 19.30 Uhr, „Amadis des Gaules“; – Schauspielhaus: 19.30 Uhr Kurzeinführung, 20 Uhr, „Romeo und Julia“; – Schnawwl: 11 Uhr, „Kohlhaas“ (ab 15 J.)
Klappmühl Mannheim: 20 Uhr, Kabarett Dusche „Reichtum als Chance“
Theater Heidelberg: Theaterkino & Traumfabrik: 20 Uhr, Nina Hagen. Punk rock Schlager. – zwinger 1:; – zwinger 3:
Lincoln-Theater Worms: 20 Uhr, „Dhalia“

SECONDHAND-MÄRKTE

Heppenheim: Floh- und Trödelmarkt; Europaplatz; Samstag (14.) 7-14 Uhr
Darmstadt: großer Bücherflohmarkt; Justus-Liebig-Haus; Samstag (14.) 10-15 Uhr
Schwanheim: Kindersachen-Flohmarkt; Dorfgemeinschaftshaus; Sonntag (15.) 14-16 Uhr



Gäste aus Bensheim, Mannheim, Frankfurt und München lassen sich darin unterrichten, wie man sie bei Tisch richtig benimmt.